
Ahlen · Bergkamen · Bönen · Fröndenberg
Hamm · Lippstadt · Lünen · Soest · Unna
Hellweg –
ein Lichtweg
8. Nacht
der Lichtkunst
24.–25.10.2025

DIE 8. NACHT DER LICHTKUNST – EIN GANZES WOCHENENDE FASZINATION LICHT

Die Nacht der Lichtkunst hat in der Hellweg-Region mittlerweile schon Tradition, denn bereits zum achten Mal bietet das Netzwerk HELLWEG – ein LICHTWEG im östlichen Ruhrgebiet ein besonderes Programm rund um die Lichtkunst. Neben den 50 vorhandenen Lichtkunstwerken im öffentlichen Raum, die den Hellweg von Ahlen bis Fröndenberg und von Lippstadt bis Unna mit Lichtkunst in Szene setzen, bereichern temporäre Installationen und ein umfangreiches Programm die diesjährige 8. Nacht der Lichtkunst.

Bereits im Vorfeld – ab Anfang Oktober – wird der Film „Tracing Light – Die Magie des Lichts" in Ahlen, Fröndenberg, Hamm, Lünen, Soest und Unna gezeigt: Der Film erkundet in faszinierenden Bildern und Begegnungen das wohl bedeutendste aller Naturphänomene, nämlich das Licht.
In der zeitgenössischen Kunst hat das Medium Licht eine herausragende Rolle eingenommen, wobei zahlreiche Künstler:innen innovative Wege finden, um mit Licht zu experimentieren und es als zentrales Element ihrer Werke zu nutzen. Zwei renommierte Künstler aus NRW, die sich intensiv mit Licht auseinandersetzen, sind **Mischa Kuball** und **Martin Pfeifle**. In einem Vortrag bzw. in einem Künstlergespräch geben sie Auskunft über ihre Arbeiten.

Die Region befindet sich weiterhin im Wandel. Wo einst Fabriken, der Bergbau oder (Traditions-)Geschäfte waren, nimmt heute die Anzahl der Leerstände in den Innenstädten oder in der Umgebung zu. Unter dem Titel „Lost places, hidden spaces" haben sich internationale Studierende des von **Mischa Kuball** geleiteten Seminars „urban stage" der Kunsthochschule für Medien Köln auf den Weg gemacht und temporäre Installationen für die am Projekt beteiligten Orte entwickelt.

Die Faszination für das Medium Licht findet ihre Fortsetzung in den vielseitigen Vor-Ort-Programmen, die die neun Netzwerkstädte an dem Wochenende zur 8. Nacht der Lichtkunst anbieten. Insgesamt gibt es wieder acht fachkundig geführte Lichtreisen in die Region (siehe dazu auch den „Netzplan" als Übersicht auf Seite 9). Diese Touren fahren eine Auswahl der 50 permanenten Lichtkunstwerke im Außenraum an und besuchen auch die temporären Installationen der Kunststudierenden. Vor Ort erwartet Sie dann jeweils ein spannendes Begleitprogramm. Sechs Lichtreisen machen auch Station im Zentrum für Internationale Lichtkunst. Ergänzt wird das Programm um eine Lichtreise für Familien. Zum Ausklang lädt am 26.10., am frühen Abend, das einzigartige Zentrum für Internationale Lichtkunst ein. Der Besuch des Museums wird zu einem audiovisuellen Erlebnis, wenn Musik auf einen Lichtprojektor trifft. Bei der audiovisuellen Komposition „Visual bassic" entstehen kosmische wie mikroskopische Räume aus Licht, untermalt mit spektralen Klangwelten.

Wenn Ihre Neugierde geweckt ist, dann stöbern Sie im Programmheft und stellen sich Ihr ganz spezielles Programm für diese 8. Nacht der Lichtkunst zusammen. Sichern Sie sich Ihre Karten rechtzeitig, denn die Kapazitäten für Teilnehmende sind bei einigen Angeboten begrenzt.

Ein großer Dank gilt den Studierenden des Seminars „urban stage“ der Kunsthochschule für Medien Köln und den mitwirkenden Städten sowie Einrichtungen, die sich auf das Experiment eingelassen haben. Besonderer Dank gebührt **Mischa Kuball**, der die Idee ermöglicht hat, und **Helin Korkmaz**, die mit großem Engagement die Projektkoordination mit den Studierenden übernommen hat.

Sigrun Krauß, M.A.
Geschäftsführung HELLWEG – ein LICHTWEG e.V.

WIE KOMMEN SIE AN KARTEN?

Die Tickets für die einzelnen Lichtreisen, die Vorführungen des Films „Tracing Light – die Magie des Lichts“ und das Spielort-Programm in den einzelnen Städten erhalten Sie jeweils beim lokalen Veranstalter (siehe im Programmheft unter dem jeweiligen Angebot).

Für die öffentlichen Führungen ins Zentrum für Internationale Lichtkunst können die Tickets online gebucht werden unter: www.lichtkunst-unna.de.

ABENDKASSE

Für die verschiedenen Lichtreisen sind ggf. Restkarten an der Abendkasse am Bus in der jeweiligen Stadt erhältlich.

Für kostenpflichtige Spielort-Programme wird, je nach Ticket-Verfügbarkeit, eine Abendkasse am jeweiligen Spielort eingerichtet.



Aufgrund der begrenzten Kapazität, insbesondere bei den Lichtreisen, raten wir dringend, die Tickets frühzeitig zu erwerben!



Bedenken Sie bitte, dass die Anzahl der Teilnehmenden an den Lichtreisen aufgrund der vorhandenen Kapazitäten begrenzt ist.



Da ein Großteil des Programms der 8. Nacht der Lichtkunst im Außenraum stattfindet, achten Sie bitte auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Nicht jeder Veranstaltungsort ist barrierefrei.

PROGRAMM
8. NACHT DER LICHTKUNST

FILMPROGRAMM

„Tracing Light – Die Magie des Lichts“

Der Film „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ erkundet in faszinierenden Bildern und Begegnungen das wohl bedeutendste aller Naturphänomene. Der vielfach ausgezeichnete Filmemacher **Thomas Riedelsheimer** („Rivers and Tides“, „Touch The Sound“) bringt herausragende Wissenschaftler:innen mit Künstler:innen zusammen, die mit Licht arbeiten: **Daniele Faccio** und seine **Extreme Light Group** an der Universität Glasgow, die Künstlerduos **Semiconductor** und **Brunner/Ritz**, das Team von **Pascal Del'Haye** am Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, die Landart-Künstlerin **Julie Brook**. Was ist Licht als Material? Wie verhält es sich in seiner rätselhaften Doppelgestalt als Welle und Teilchen? Verändert sich Licht, wenn wir es sehen? In welchem Verhältnis stehen Licht, Raum und Zeit? Wie prägt unsere Wahrnehmung des Lichts unser Verständnis der Welt?

„Tracing Light – Die Magie des Lichts“ nimmt uns mit auf eine erhellende, magische und sinnliche Reise an die Grenzen menschlicher Vorstellungskraft. Im Zusammenspiel mit seinen charismatischen Protagonist:innen und der herausragenden Filmmusik von **Fred Frith** und **gabby fluke-mogul** machen **Thomas Riedelsheimers** faszinierende Bilder das Licht in seinen unzähligen Facetten, Erscheinungen und Formen, in all seiner Komplexität erfahrbar. Licht, Raum und Zeit, Hochtechnologie und Natur, Wissen und Schönheit: „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ lässt uns die Welt mit anderen Augen sehen.

DER FILM WIRD GEZEIGT IN:

AHLEN

Mi 15.10.2025 • 19.00 Uhr
Ort: Cinemahlen, Alter Hof 11, 59227 Ahlen
Eintritt: 5,00 €

FRÖNDENBERG

Mi 08.10.2025 • 19.00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Fröndenberg, Markt 7, 58730 Fröndenberg/Ruhr
Eintritt: 2,00 €
Tourist-Information Fröndenberg/Ruhr, Ruhrstraße 9,
58730 Fröndenberg/Ruhr,
Tel.: 02373 976-151, E-Mail: kultur@froendenberg.de

HAMM

Mo 20.10.2025 • 17.30 Uhr
Ort: Kleiner Saal der VHS Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1,
59065 Hamm
Eintritt frei, Snacks dürfen mitgebracht werden.

LÜNEN

Mi 22.10.2025 • ca. 19.30 Uhr
(nach dem Künstlergespräch mit Martin Pfeifle)
Ort: Museum Stadt Lünen, Graf-Adolf-Straße 36, 44532 Lünen
Eintritt frei

SOEST

Di 21.10.2025 • 17.00 Uhr
Ort: SchlachthofKino, Ulricher Tor 4, 59494 Soest
Eintritt frei

UNNA

Do 02.10.2025 • 19.00 Uhr
Ort: Kinorama Unna, Massener Straße 32–38, 59423 Unna
Tickets: 3,00 € zzgl. Systemgebühr
i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1,
59423 Unna, Tel.: 02303 103-4114, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de
oder online unter: www.kultur-in-unna.de

Filmszene; „Tracing Light – Die Magie des Lichts"
© piffl medien

LÜNEN

Mi 22.10.2025 • 18.00 Uhr, Einlass 17.30 Uhr

Künstlergespräch mit Martin Pfeifle & Filmvorführung „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ von Thomas Riedelsheimer

Ort: Museum Stadt Lünen,
Graf-Adolf-Straße 36, 44532 Lünen

Das Gespräch mit Martin Pfeifle führt Glenda Mense

Nähert man sich von Süden der Lünener Fußgängerzone, wird man von hell leuchtenden LED-Linien empfangen. Jeweils vier aufrechte von rechts und vier liegende von links bilden eine Art Tor, das die Besuchenden willkommen heißt.

Martin Pfeifles „radial“ gewann 2016 einen Wettbewerb zwischen 6 Künstler:innen. Seine Lichtarbeiten im öffentlichen Raum verstehen sich als Anknüpfungspunkt für neue Sichtweisen, Verortungen, im Spiel mit der tatsächlichen Umgebung und den Betrachtenden.



Martin Pfeifle

Foto: © Christoph Westermeier

Die Kunsthistorikerin Glenda Mense spricht mit **Martin Pfeifle** darüber, welche Themen er, bei der Lünener Arbeit, aber auch in seinen vielen Lichtarbeiten bearbeitet, welchen Stellenwert die Lichtkunst in seinem breiten Schaffen einnimmt und warum der Nachhaltigkeitsgedanke bei Licht- oder sonstigen Arbeiten im aktuellen Diskurs nicht außer Acht gelassen werden soll.

Ca. 19.30 Uhr: Vorführung des Films „Tracing Light – Die Magie des Lichts“

Eintritt frei

UNNA

Do 23.10.2025 • 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Vortrag von Mischa Kuball: „Irritationen, Interventionen … Licht und andere Momente im öffentlichen Raum“

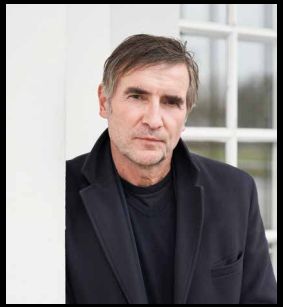
Ort: Zentrum für Internationale Lichtkunst, Lindenplatz 1, 59423 Unna

Mischa Kuball, Konzeptkünstler, arbeitet seit 1977 im öffentlichen und institutionellen Raum. Er nutzt das Medium Licht, um architektonische Räume sowie soziale und politische Diskurse zu erforschen, und reflektiert eine Vielzahl von Aspekten von soziokulturellen Strukturen bis hin zu architektonischen Interventionen, deren Monumentalität und architekturgeschichtlichen Kontext er betont oder neu interpretiert. In politisch motivierten Partizipationsprojekten verschmelzen öffentlicher und privater Raum zu einem ununterscheidbaren Ganzen und bieten eine Plattform für die Kommunikation zwischen Publikum, Künstler, Werk und öffentlichem Raum.

Mischa Kuball ist seit 2007 Professor für Kunst im öffentlichen Raum an der Kunsthochschule für Medien Köln und war 2006–2008 Professor für Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung/ZKM, Karlsruhe. Seit 2015 ist er Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, Düsseldorf. Im Jahr 2016 wurde er mit dem Deutschen Lichtpreis ausgezeichnet.

In seinem Vortrag „Irritationen, Interventionen … Licht und andere Momente im öffentlichen Raum“ wird Mischa Kuball einige Projekte vorstellen und erläutern, wie Licht als künstlerisches Mittel genutzt werden kann, um öffentliche Räume zu transformieren und gesellschaftliche Diskurse anzustoßen.

Eintritt frei
wegen begrenzter Platzkapazität ist eine Anmeldung erforderlich.
E-Mail: hellweg-ein-lichtweg@gmx.de



Mischa Kuball

Foto: documenta Archiv Kassel, 2022
© VG Bild-Kunst Bonn 2025, Nicolas Wefers

GASTKÜNSTLER:INNEN

Lichtgebiet

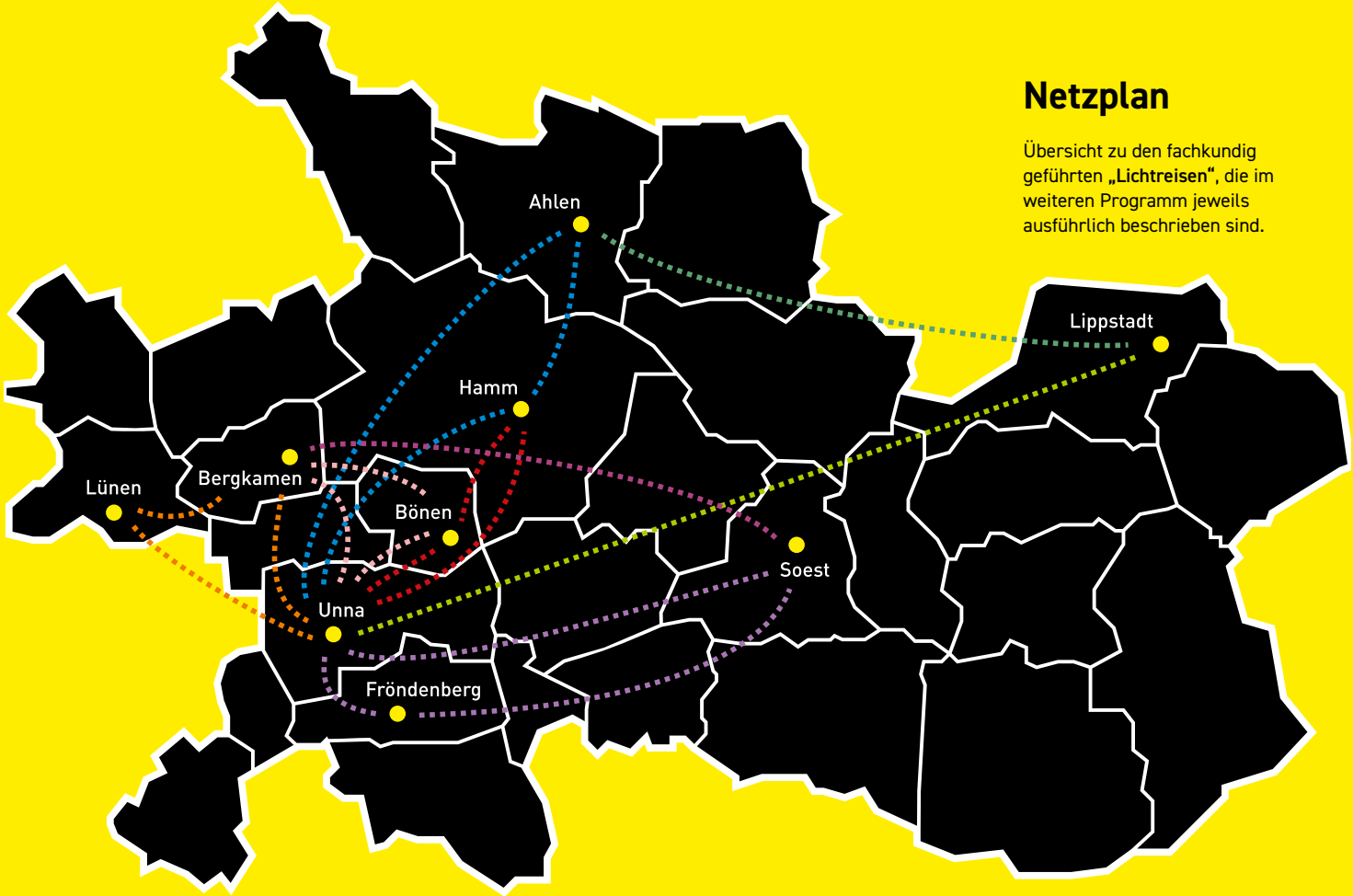
Unter dem Titel „Lichtgebiet“ wurden internationale Künstler:innen – Studierende des von **Mischa Kuball** geleiteten Seminars „urban stage“ der Kunsthochschule für Medien Köln – eingeladen, vergessene Orte – „lost places, hidden spaces“ – in den neun Städten des Projektes HELLWEG – ein LICHTWEG in ein neues Licht zu rücken und damit in Kontakt zu den Geschichten der Industriestädte zu treten. Zwischen Bergwerksleuchten und Lichterketten, Funktion und Dekoration, Erinnerung und Fortschritt sowie Nostalgie und neuen Medien sind ortsspezifische temporäre Arbeiten entstanden, die zur 8. Nacht der Lichtkunst einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden.

BETEILIGTE KÜNSTLER:INNEN

Jin-a Lee • Shinyoung Rhyu • Jini • Juri Lechthoff • 17171717171717 • Luca De Marco • Juyoung Lee • Isabella Buena la Rata • Maja Funke • Duoni Liu • Bidisha Das • Helin Sezen Korkmaz • Sara Milić • Gabriel Hahner • Justus Kaufmann

Netzplan

Übersicht zu den fachkundig geführten **„Lichtreisen“**, die im weiteren Programm jeweils ausführlich beschrieben sind.

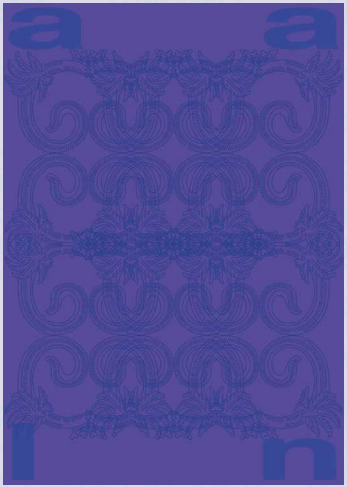


Mo 15.10.2025 • 19.00 Uhr

Filmvorführung „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ von Thomas Riedelsheimer

Ort: Cinemahlen, Alter Hof 11, 59227 Ahlen
Eintritt: 5,00 €

Siehe auch Seite 4



Juri Lechthoff, „aaln“

Abb.: © Juri Lechthoff

Fr 24.10.2025 • 18.00 Uhr

Temporäre Arbeit „aaln“ von Juri Lechthoff

Ort: Kunst und Kulturkirche Bartholomäus Kirche, Kirchplatz 1, 59227 Ahlen

Eine elektro-akustische Klang-Licht-Installation

Die Arbeit nimmt den ungeklärten lokalen Mythos des Ahlener Stadtwappens als Ausgangspunkt. In der inzwischen profanierten Kirche St. Bartholomäus wird die audio-visuelle Installation für die Ausstellungsdauer begehbar sein. Laser illuminieren das Interieur der Kirche – schlangenähnlich verschlungen ergeben feine Lichtlinien geometrische Gebilde. Sie resultieren aus der Übersetzung von Klängen in Bewegung.

KÜNSTLER

Juri Lechthoff (*1998 Bielefeld) absolvierte 2023 sein Studium an der Kunstakademie Münster, wo er eine breit gefächerte audio-visuelle Praxis entwickelt hat, die Musikproduktion, performative Klangarbeiten, Vertonung von Filmen, sowie audio-visuelle Installationen umfasste. Aktuell befindet er sich im Masterstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln.
Instagram: @juri_member

Sa 25.10.2025 • 15.00–22.00 Uhr

Lichtreise in die Region: Ahlen – Unna – Hamm – Ahlen

Treffpunkt: Kunstmuseum Ahlen, Museumplatz 1, 59227 Ahlen

FAHRPLAN

15.00 Uhr: Start der Lichtreise am Kunstmuseum in Ahlen. Sie führt direkt zum Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna. Dort erwartet Sie eine exklusive und fachkundige Führung durch das Museum. Anschließend werden Sie zu einem der Höhepunkte der diesjährigen „Nacht der Lichtkunst" geführt. Student:innen der Kunsthochschule für Medien Köln haben für die Mitgliedsstädte von HELLWEG – ein LICHTWEG e. V. temporäre Lichtkunstwerke installiert.

16.00 Uhr: Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst, das weltweit erste und einzige Museum seiner Art mit Installationen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler von Weltruf. In den Gewölbekellern der alten Lindenbrauerei können die Lichtreisenden ausgewählte Highlights der Dauerausstellung sowie die aktuelle Wechselausstellung ansehen. (Dauer der Führung ca. 90 Minuten)

Anschließender Besuch der temporären Installationen in Unna der beiden Studierenden **Jin-a Lee** und **Shinyoung Rhyu**. Anschließend wird Ihnen im beliebten „Flammkuchenhaus" in Unna ein kleiner Snack gereicht. Nach der kleinen Stärkung geht es über die beiden Brücken-Lichtkunstwerke „Blaue Welle" von **Vollrad Kutscher** und „Regenbogenbrücke" von **Horst Rellecke** in Hamm zurück nach Ahlen.

In Ahlen angekommen, geht es vorbei an der Lichtinstallation „Kaskade" von **Egill Sæbjörnsson** und dem „Colour Cube" von **Adam Baker-Mill**, die zu dieser Zeit am Kunstmuseum Ahlen ihre volle Lichtwirkung entfalten, danach zu der temporären Lichtkunstinstallation von **Juri Lechthoff**, Student der Kunsthochschule für Medien Köln. Die Führung an diesen besonderen Ort in der Innenstadt Ahlens, wo durch diese aktuelle Lichtkunstinszenierung ganz neue Eindrücke entstehen, bildet den Abschluss der Lichtreise.

Die Reise wird von der Kunstvermittlerin Kristina Wotschel fachkundig begleitet.

TICKETS
VVK 20,00 € zzgl. Systemgebühr;
AK 25,00 €

VVK-Stellen
Kunstmuseum Ahlen
Museumplatz 1, 59227 Ahlen,
E-Mail: info@kunstmuseum-ahlen.de
VHS-Geschäftsstelle
Altes Rathaus, Markt 15,
59227 Ahlen,
Tel.: 02382 59436, Fax 02382 59474,
E-Mail: vhs@stadt.ahlen.de

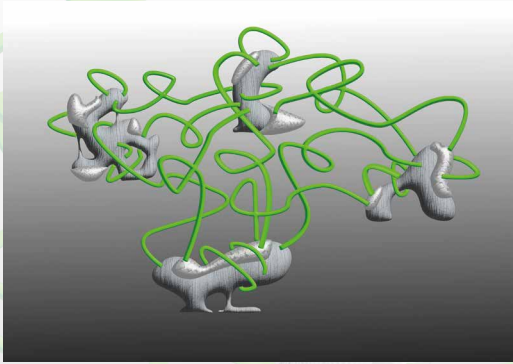
Fr 24.10.2025 • 18.00 Uhr

Temporäre Installation: „Terrabeton“

Ort: Bergkamener Museumsplatz, Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

Die Installation kombiniert Beton, Stahl und Licht zu einer pulsierenden urbanen Skulptur. Ausgangspunkt ist das Material Moosbeton, ein innovativer Baustoff, der die urbane Zukunft mit begrünten Fassaden auf neue Weise möglich macht. Das Kunstwerk verbindet ihn mit metallischen Elementen und grünen, pulsierenden Leuchtröhren aus Plexiglas, die sich rhythmisch animieren – fast so, als würde die Skulptur atmen oder leben. Die dynamische Form entsteht aus einer freien Kombination dieser Materialien. Sie erinnert an einen technoiden Organismus oder eine architektonische Zukunftsvision – roh, leuchtend, spekulativ. Inhaltlich verweist das Werk auf die industrielle DNA des Ruhrgebiets – Beton und Stahl – und projiziert diese in eine ökologische, fremdartige Zukunft. Die genaue Form entwickelt sich prozesshaft während der Produktion.

„Terrabeton“ lädt ein zur Diskussion über Transformation, Zukunft und die Rückeroberung des urbanen Raums durch Natur und Technologie. Zwischen Science-Fiction und Stadtraumintervention öffnet sie einen spekulativen Möglichkeitsraum für eine andere Zukunft des Ruhrgebiets.



17171717171717, Luca De Marco; „Terrabeton“

Abb.: © 17171717171717, Luca De Marco

KÜNSTLER:INNEN

17171717171717 (ausgesprochen: Seven times Seventeen) (*1996 in Essen, Deutschland). In ihrer/seiner künstlerischen Praxis stehen interaktive Installationen und irisierende Materialien im Dialog, welche sich zwischen Popkultur, Technologie und Wissenschaft bewegen. Aktuell studiert 17171717171717 Mediale Künste an der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM).

Luca De Marco (*2002 in Köln, Deutschland) ist ein multimedial arbeitender Künstler. In seinen Werken untersucht er digitale Wahrnehmung, Internetkultur und algorithmisch geprägte Realität. Er studiert Mediale Künste an der KHM Köln und schloss 2024 seinen B.F.A. an der Alanus Hochschule mit Auszeichnung ab.

Sa 25.10.2025 • 18.30–23.15 Uhr

Lichtreise in die Region: Bergkamen – Unna – Lünen – Bergkamen

Treffpunkt in Bergkamen: Bergkamen Busbahnhof, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen

Diese Lichtreise verbindet den Besuch der Lichtkunstwerke mit den eigens für die Nacht der Lichtkunst geschaffenen temporären Lichtkunstprojekten in Lünen und Bergkamen sowie einer Führung durch das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna.

In Lünen beginnt die Lichtkunstreise mit dem Bus in die Nachbarstadt Bergkamen. Dort wird neben einer Auswahl der bestehenden Lichtkunstwerke auch die temporäre Lichtinstallation der Künstler:innen **17171717171717** und **Luca De Marco** zu sehen sein. Weiter geht es nach Unna ins Zentrum für Internationale Lichtkunst mit einer Führung durch die aktuelle Wechselausstellung „Light-Land-Scapes". Zum Abschluss werden die Lüner Lichtkunstwerke besucht sowie die temporäre Installation der Künstlerin **Maja Funke**, über die die Künstlerin vor Ort berichtet.

Die Reise wird durch den Kunsthistoriker Dominik Olbrisch fachkundig begleitet.

FAHRPLAN

18.30 Uhr: Abfahrt in Lünen am Heinz-Hilpert-Theater, Kurt-Schumacher-Straße 39, 44532 Lünen.

19.00 Uhr: Start in Bergkamen am Busbahnhof, Besuch der temporären Installation der Künstler:innen **17171717171717** und **Luca De Marco**. Ca. 19.50 Uhr: Abfahrt Richtung Unna (Fahrtdauer ca. 30 Minuten).

20.30 Uhr: Führung im Zentrum für Internationale Lichtkunst, das weltweit erste und einzige Museum seiner Art mit Installationen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler von Weltruf. In den Gewölbekellern der alten Lindenbrauerei können die Lichtreisenden ausgewählte Highlights der Dauerausstellung sowie die aktuelle Wechselausstellung „Light-Land-Scapes" ansehen (Dauer der Führung ca. 90 Minuten). Anschließend Abfahrt Richtung Lünen.

Ca. 22.30 Uhr: Ankunft in Lünen. Besuch der temporären Installation der Künstlerin **Maja Funke**. Ca. 23.15 Rückkehr nach Bergkamen

TICKETS
VVK 20,00 €; AK 25,00 €
(keine Ermäßigung!)

Lünen
Kulturbüro Lünen,
Kurt-Schumacher-Straße 41
(Hansesaal), 44532 Lünen,
Tel.: 02306 104-2299,
E-Mail: kulturbuero@luenen.de

Bergkamen
Kulturreferat Bergkamen,
Rathausplatz 4, 59192 Bergkamen
Tel: 02307 965-300,
E-Mail: k.petersdorf@bergkamen.de

Fr 24.10.2025 • ab 19.00 Uhr

Temporäre Installation: „Nachhalllicht“ – Sound- und Lichtinstallation der Künstler:innen Juyoung Lee und Isabella Buena la Rata

Ort: Hof Bürgerstiftung Förderturm Bönen Ostpol, Alfred-Fischer-Platz 1, 59199 Bönen

Was bleibt von einem Ort, wenn seine Funktion versiegt, und was klingt darin nach? Der Förderturm in Bönen, einst Zugang in die Tiefe, steht heute still. Doch in seinen Strukturen liegt eine Vergangenheit eingeschrieben, in der Arbeit, Körper und Zeit untrennbar miteinander verbunden sind.

„Nachhalllicht“ greift diese untergegangenen Rhythmen auf und bringt sie zurück an die Oberfläche: in Form von leuchtenden Skulpturen, die wie stille Figuren im Hof stehen. Inspiriert von den Bergleuten, die mit kleinen Lampen zur Arbeit gingen, trägt jede dieser Figuren eine abstrahierte Leuchte schlicht. Das Licht wird zum Träger von Erinnerung, der Klang zum Moment des Innehaltens.

Die alten Glockensignale aus dem Innern des Schachts erklingen erneut, diesmal nicht als Anweisung, sondern als Echo. Was einst Ordnung und Takt vorgab, wird nun zu einem offenen Zeichen: zwischen Kommen und Gehen, zwischen Struktur und Empfinden, zwischen Geschichte und Jetzt.



Abbildung: Lichtspiele

© Juyoung Lee und Isabella Buena la Rata

KÜNSTLER:INNEN

Juyoung Lee (*1999 in Jeonju, Südkorea) arbeitet in den Bereichen Film, Skulptur, Installation, Sound und Zeichnungen. In seiner interdisziplinären Praxis erforscht er, wie Erinnerung im Zusammenhang mit Orten funktioniert. Er untersucht Traumata und die Zerbrechlichkeit des Einzelnen und wie diese persönlichen Erfahrungen mit breiteren sozialen Strukturen verbunden sind. Er lebt und arbeitet in Köln.
Instagram: thebroken1999,
E-Mail: juyoung.lee@khm.de

Isabella Buena la Rata (*2003 in Bogotá, Kolumbien) ist eine transmediale Künstlerin mit Schwerpunkt Neue Medien. In ihren Arbeiten geht es um die Interaktion zwischen Räumen und den Menschen, die sie bewohnen, vor allem um die Beziehung zu populären oder gewöhnlichen Orten. Andererseits interessiert sie sich für den „Anderen" und die Art und Weise, wie der Blick auf seinen Körper gerichtet ist und die Archetypen, Stereotypen und die Identität, die die Körper durchdringen, formt.
Instagram: buena la rata grr
E-Mail: paula.vargas@khm.de

Fr 24.10. & Sa 25.10.2025 • ab 19.00 Uhr

LICHTSPIELE AM OSTPOL

Ort: Förderturm Bönen Ostpol, Alfred-Fischer-Platz 1, 59199 Bönen

Zur 8. Nacht der Lichtkunst erstrahlt der Förderturm Ostpol: Die beeindruckende Glasfassade wird mit farbigen Lichtern illuminiert, der Lichtmarker „Yellow Marker" von **Mischa Kuball** setzt ein künstlerisches Highlight.

Ein besonderer Bestandteil des diesjährigen Programms ist die temporäre, ortsspezifische Licht- und Soundinstallationen, die von internationalen Studierenden des Seminars „urban stage" unter Leitung von Prof. **Mischa Kuball** entwickelt wurde. Unter dem Titel „NachhallLicht" ist das Kunstwerk in der Zufahrt des Ostpols interaktiv, akustisch erlebbar.

Sa 25.10.2025 • ab 19.00 Uhr
SPECIAL: FAMILIENABEND VOLLER LICHT

Im Rahmen der Familienlichtreise zwischen Unna, Bönen und Bergkamen und auch Hamm wird am Samstag ein besonderes Begleitprogramm für Groß und Klein geboten:

18.45 Uhr: Ankunft der Lichtreise-Busse. 19.00 Uhr Begrüßung und Besichtigung des Kunstwerks.

Spektakuläre Feuershow „Funkenspiel" direkt am Förderturm / Auffahrten „Lichtblicke von oben" – mit sachkundiger Führung im Turm / Kinderaktion „Lichtwerkstatt" – Kreativspaß mit Licht und Farben / Ein leuchtender Herbstabend für die ganze Familie – mit Lichtkunst, Architektur und Mitmachmomenten.

Eintritt frei

Mi 08.10.2025 • 19.00 Uhr

Filmvorführung „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ von Thomas Riedelsheimer

Ort: Stadtbücherei Fröndenberg, Markt 7, 58730 Fröndenberg/Ruhr
Eintritt: 2,00 €. Infos: Tourist-Information Fröndenberg/Ruhr, Ruhrstraße 9, 58730 Fröndenberg/Ruhr, Tel.: 02373 976-151, E-Mail: kultur@froendenberg.de

Siehe auch Seite 4

Fr 24.10.2025 • 18.00 Uhr

Eröffnung der temporären Installation: „Future Preserves“ von Duoni Liu

Ort: Bruay-Platz 8, 58730 Fröndenberg/Ruhr

Einweihung des temporären Lichtkunstwerks durch die Bürgermeisterin der Stadt Fröndenberg/Ruhr, Sabina Müller, unter Anwesenheit der Künstlerin **Duoni Liu**, die für Fragen und Gespräche zur Verfügung steht.

„Future Preserves“ verwandelt das Echo eines einst belebten Restaurants in ein spekulatives Museum des Klimagedächtnisses.

Durch die ortsspezifische Installation in einem ehemaligen Restaurant – einem Raum, der einst für Fülle, Genuss und die Unmittelbarkeit von Nahrung stand – versucht **Duoni Liu**, vergangene Vorstellungen von Überfluss mit einem möglichen Zustand zukünftiger Knappheit zu kontrastieren.

In Gläsern konservierte Alltagsnahrung wird unter gezieltem Licht wie seltene Relikte inszeniert. Es entsteht ein stilles Archiv des Gewöhnlichen – ein Archiv, das auf eine Zukunft verweist, in der gerade das Vertraute und Selbstverständliche aus dem Alltag verschwunden sein könnte.

Mit „Future Preserves“ lädt **Duoni Liu** dazu ein, über die Fragilität unserer Ernährungssysteme, die Auswirkungen des Klimawandels und die Vergänglichkeit scheinbar selbstverständlicher Ressourcen nachzudenken.

KÜNSTLERIN

Duoni Liu, geboren 1989 in Shanghai (China), ist eine in Bielefeld und Köln lebende Komponistin, Performerin, Medienkünstlerin und Instrumentalistin. In Köln studierte sie Bachelor und Master bei Prof. Michael Beil und in Oslo bei Trond Reinholdtsen. Ab Oktober 2023 setzt sie ihre Ausbildung mit einem zweiten Master an der KHM Köln fort. Duoni Liu ist viermalige Stipendiatin des DAAD und erhielt ein besonderes Stipendium der Gleichstellungskommission als beste junge Komponistin sowie einen Sonderpreis für ein herausragendes Abschlussprojekt zum Thema Genderungleichheit. Als Instrumentalistin trat sie auch bereits mit ihrem chinesischen Instrument „Erhu“ mit Musiker:innen der Berliner Philharmoniker auf.

Die Installation der Künstlerin **Duoni Liu** wird eine Woche lang, bis zum 3. November 2025 zu besichtigen sein.

Mit dem geplanten Eintreffen der Lichtreise aus Unna gegen ca. 19.00 Uhr, wird den Reisenden der Lichtkunstbrunnen von **Tilmann Künzel** und die temporäre Installation von **Duoni Liu** vorgestellt. Die kurze Entfernung zwischen den beiden Lichtinstallationen von ca. 200 Metern ermöglicht den Lichtreisenden, beide Objekte während der Tour in Fröndenberg/Ruhr wahrzunehmen.

„Lightning blue“ – das Wasserwerk im Spiegel des Brunnens

2003 wurde in Fröndenberg/Ruhr ein Wettbewerb ausgelobt, der die Realisierung einer Licht-Klang-Installation zwischen dem Wasserkraftwerk und der Innenstadt von Fröndenberg/Ruhr zum Ziel hatte. Die von **Tilman Küntzel** realisierte Lichtskulptur „Lightning blue“ führte zur Umgestaltung des Brunnens vor der Sparkasse. Der Brunnen erhielt einen mit einer Glasscheibe abgedeckten und im Auslauf des Brunnens versenkten Zylinder. Darin befinden sich mehrere Lautsprecher und ein Video-Beamer, der am Fröndenberger Wasserkraftwerk aufgenommene Wasser-Bilder auf die Unterseite der Glasscheibe projiziert. Die Lautsprecher geben die Flußgeräusche wieder.



Tilman Küntzel; „Lightning blue“

Foto: © Frank Vinken

Mo 20.10.2025 • 17.30 Uhr

Filmvorführung „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ von Thomas Riedelsheimer

Ort: Kleiner Saal der VHS Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm
Der Film wird im Rahmen der 8. Nacht der Lichtkunst gezeigt. Der Eintritt ist frei, Snacks dürfen mitgebracht werden.

Siehe auch Seite 4

Fr 24.10. & Sa 25.10.2025 • ab 17.00 Uhr

Temporäre Installation: „Ruhrschluss“ von Helin Korkmaz & Tash

Ort: Nähe Kanalpromenade zwischen Adenauerallee und An der Schleuse

Format: Lichtinstallation mit Laternen

„Ein Weg bildet sich dadurch, dass er begangen wird.“ (Zhuangzi)

In einer ruhigen Ecke in Hamm in der Nähe des Hauptbahnhofs von Hamm klammern sich ein paar parasitäre Relikte an eine einsame Straßenlaterne und senden Lichtstrahlen in die Ferne. Diese alten Laternen der Deutschen Bahn, die einst zur Navigation der Züge dienten, zeigen heute etwas weniger Greifbares: die unsichtbaren Spuren der Bahngleise, die sich über Generationen hinweg durch die Stadt bewegten, kommen und gehen.

Hamm, einst der verkehrsreichste Eisenbahnknotenpunkt Deutschlands, ist eine von Bewegung geprägte Stadt. Ihr urbanes



Helin Sezen Korkmaz, Sara Milić; „Ruhrschluss“

Abb.: © Helin Sezen Korkmaz, Sara Milić

Netz folgt der Logik des Verkehrs und wird dort gesponnen, wo sich Menschen und Güter kreuzen. Die Installation leitet diese Bewegung nicht als Leuchtturm an, sondern fängt sie als stiller Beobachter auf.

KÜNSTLERINNEN

Helin Sezen Korkmaz (*1998 in Kayseri, Türkei), arbeitet mit klanglichen, räumlichen und performativen Praktiken an der Schnittstelle von Architektur, Musik und Performance. Sie sucht das Politische im Alltag und will auf diese Weise den routinierten Absurdismus auf humoristische Art und Weise entfesseln. Sie lebt und arbeitet in Köln.
Instagram: @.korkmaz
Website: https://helinkorkmaz.cargo.site/

Sara Milić, geboren in Prag, hat einen Hintergrund in Industriedesign und Kunstgeschichte. Derzeit absolviert sie ihren Masterstudiengang in Düsseldorf und arbeitet interdisziplinär im Kulturbereich als Kommunikations- und Raumdesignerin. Als Produktionsdesignerin erforscht sie die Grenzen der Wahrnehmung und der physischen Realität – zwischen Digitalität und Körperlichkeit, mit dem Ziel, das Flüchtige physisch erfahrbar zu machen und den Körper über seine gewohnten Dimensionen hinaus zu erweitern. Ihr besonderes Interesse gilt dem Zusammenspiel von Raum und Duft.
Instagram: tash_makes

Sa 25.10.2025 • 17.00–22.00 Uhr

Lichtreise in die Region: Hamm – Unna – Bönen – Hamm

Treffpunkt: Parkplatz hinter dem Rathaus, Theodor-Heuss-Platz 16, 59065 Hamm

FAHRPLAN

17.00 Uhr: Abfahrt des Busses in Hamm, ca. 17.45 Uhr Ankunft in Unna. Erster Stopp ist das Zentrum für Internationale Lichtkunst, in dem im Rahmen einer 90-minütigen Führung die aktuelle Wechselausstellung „Light-Land-Scapes" besucht wird.

19.30 Uhr: Abfahrt aus Unna nach Bönen. Ca. 20.00 Uhr Ankunft in Bönen an der stillgelegten Zeche Königsborn III/IV und dem „Yellow Marker" von **Mischa Kuball** aus dem Jahr 2000.

Ca. 20.30 Uhr: Abfahrt aus Bönen nach Hamm. Ca. 21.00 Uhr Beginn der Rundfahrt durch Hamm, die sich dem Thema Brücken+Licht widmet. Zunächst geht es zum „Gateway" von **Kirsten und Peter Kaiser** (Unterführung Wilhelmstraße), anschließend weiter zur Unterführung Hafenstraße mit dem Farbenspiel „o. T." von **Günther Dor**. Danach führt die Reise über die „Blaue Welle" von **Vollrad Kutscher** (Münsterstraße). Besonderes Highlight ist die temporäre Lichtinstallation der beiden Künstlerinnen **Helin Korkmaz** und **Sara Milić**.

Die Lichtreise wird unter fachkundiger Leitung durchgeführt.

TICKETS
VVK: 20,00 €, zzgl. Systemgebühr; AK: 25,00 € (keine Ermäßigung)

Erhältlich online unter www.kultur.hamm.de und im Kurhaus (Ostenallee 87, 59071 Hamm)
Bei Fragen zum Programm wenden Sie sich gerne an das Kulturbüro Hamm:
Marid Ramforth, Tel.: 02381 17-5503, E-Mail: marid.ramforth@stadt.hamm.de

Fr 24.10.2025 • 16.30–22.00 Uhr

Lichtreise in die Region: Lippstadt – Unna – Lippstadt

Treffpunkt: Busbahnhof, Rixbecker Straße, 59555 Lippstadt

FAHRPLAN

16.30 Uhr: Abfahrt vom Busbahnhof Lippstadt.

Ca. 18.00 Uhr: Ankunft in Unna. Ziel ist das Zentrum für Internationale Lichtkunst, das weltweit erste und einzige Museum seiner Art mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern des Genres. Die Installationen in den Gewölbekellern der alten Lindenbrauerei bieten einen Überblick über die international wichtigsten Positionen der Lichtkunst. Im Rahmen der anderthalbstündigen Führung erleben die Lichtreisenden auch die Wechselausstellung „Light-Land-Scapes“, in der sich die Besuchenden in Lichtlandschaften wiederfinden, welche keine Abbilder der Natur, sondern begehbare Erfahrungsräume zwischen Kunst, Architektur und Wahrnehmung sind. Die spektakuläre Außeninstallation „Third Breath“ von **James Turrell** ermöglicht einen ganz neuen Blick auf den Himmel über Unna: Natürliches und künstliches Licht begegnen sich hier in der Dämmerung.

Ca. 20.00 Uhr: Rückfahrt nach Lippstadt, ca. 21.00 Uhr Ankunft im Park an der Stiftsruine.

Live-Performance „Shadowfield“ von **Bidisha Das** (Elektronik, DIY-Instrumente) & **Esmeralda Wirtz** (Kontrabass).

22.00 Uhr: Ende des Programms.

Die Lichtreise steht unter der fachkundigen Begleitung der Lippstädter Stadtführerin Angelika Bolz. Snacks und Getränke im Rahmen der Lichtreisen sind im Preis inbegriffen.

TICKET
FÜR EINE LICHTREISE
(entweder am 24.10. oder am 25.10 !!), VVK 25,00 € zzgl. VVK-Gebühr; AK 30,00 € (keine Ermäßigung!)

KOMBI-TICKET
FÜR BEIDE LICHTREISEN
VVK 40,00 € zzgl. VVK-Gebühr; AK 50,00 € (keine Ermäßigung!)

KWL – Kultur und Werbung Lippstadt GmbH,
Kulturinformation im Rathaus
Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58511
E-Mail: post@kulturinfo-lippstadt.de
online: www.lippstadt-erleben.de

Fr 24.10.2025 • 19.30 Uhr & 21.00 Uhr (Beginn der Performances)

Temporäre Installation: „Shadowfield“ von Bidisha Das

Ort: Park an der Stiftsruine, Im Stift 1, 59555 Lippstadt

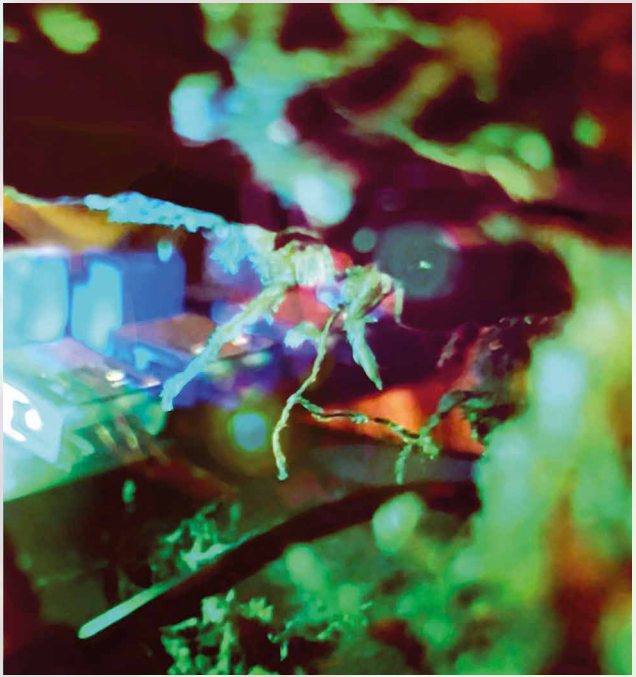
Licht-Sound-Installation mit Live-Performance mit Esmeralda Wirtz

Eine ortsspezifische Live-Performance entfaltet sich in den stillen Ruinen von Lippstadt, erbaut aus Steinen, Ästen und Fragmenten, die aus dem Boden selbst stammen. Licht und Schatten gleiten über die verwitterten Oberflächen und enthüllen verborgene Strukturen und die stille Präsenz vergessener Geschichten. Die Performance verbindet Live-Klanglandschaften mit den Stimmen des Ortes – Wind, der durch offene Räume weht, Vögel, die über uns kreisen, Blätter, die unter wechselnden Wolken rascheln. Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen, während Klang, Licht und Natur in Echtzeit interagieren und den Raum in eine lebendige Partitur verwandeln. Hier performt die Landschaft sich selbst, erinnert sich und erneuert sich durch Resonanz.

Performance von **Bidisha Das** & **Esmeralda Wirtz** am Tag der Führung.

KÜNSTLERIN

Bidisha Das (*1991 in Kalkutta) ist eine New-Media-Künstlerin, die Technologie, Kultur und Natur miteinander verbindet. Sie schafft immersive Klanglandschaften unter Verwendung von DIY-Elektronik, Feldaufnahmen und Bioakustik. Von der Erhaltung des Amazonas-Regenwaldes über die NASA-Caltech bis hin zu mehreren globalen *Residencies* – ihre aktuelle Arbeit beschäftigt sich mit Techno-Humanismus und einer Neukonzeption unserer Verbindung zur Umwelt.



Bidisha Das; „Shadowfield“

Abb.: © Bidisha Das

Sa 25.10.2025 • 17.00–21.30 Uhr

Lichtreise in die Region: Lippstadt – Ahlen – Lippstadt

Treffpunkt: Busbahnhof, Rixbecker Straße, 59555 Lippstadt

FAHRPLAN

17.00 Uhr: Abfahrt vom Busbahnhof Lippstadt.

Ca. 18.00 Uhr: Ankunft in Ahlen, Kunst und Kulturkirche Bartholomäus Kirche, Kirchplatz 1, 59227 Ahlen.

Begrüßung und Einführung in die Lichtkunstobjekte „Colour Cube" von **Adam Baker-Mill** und „Kaskade" von **Egill Sæbjörnsson**. Im Anschluss erkunden die Teilnehmenden dort eine temporäre Lichtkunstarbeit von **Juri Lechthoff** mit dem Titel „aaln", die eigens für die 8. Nacht der Lichtkunst gefertigt wurde.

Ca. 19.30 Uhr: Rückfahrt nach Lippstadt. Ca. 20.30 Uhr Ankunft im Kulturraum Synagoge Lippstadt (Stiftstraße 7, 59555 Lippstadt) mit möglicher Besichtigung des Kulturraums Synagoge Lippstadt sowie der sich dort befindlichen Lichtkunst-Installationen.

21.00 Uhr: Konzertante Performance mit Licht-Dramaturgie „The Acorn Conversation" von **David Moss & Frank Schulte** im Kulturraum Synagoge Lippstadt.

21.30 Uhr: Ende des Programms

Die Lichtreise steht unter der fachkundigen Begleitung der Lippstädter Stadtführerin Angelika Bolz. Snacks und Getränke im Rahmen der Lichtreisen sind im Preis inbegriffen.

Die Programmpunkte vor Ort sind kostenfrei

TICKET FÜR EINE LICHTREISE
(entweder am 24.10. oder am 25.10 !!),
VVK 25,00 € zzgl. VVK-Gebühr; AK 30,00 €
(keine Ermäßigung!)

KOMBI-TICKET FÜR BEIDE LICHTREISEN
VVK 40,00 € zzgl. VVK-Gebühr;
AK 50,00 € (keine Ermäßigung!)

KWL – Kultur und Werbung Lippstadt GmbH,
Kulturinformation im Rathaus
Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Tel.: 02941 58511
E-Mail: post@kulturinfo-lippstadt.de
online: www.lippstadt-erleben.de

Sa 25.10.2025 • 19.30–ca. 20.30 Uhr & 21.00–ca. 21.30 Uhr

David Moss & Frank Schulte „The Acorn Conversation“

Ort: Kulturraum Synagoge Lippstadt, Stiftstraße 7, 59555 Lippstadt

David Moss, aus New York stammender Stimmkünstler, trifft auf den Medienkünstler und Soundartist **Frank Schulte**, der in Lippstadt durch seine Installation „Der Mittler“ bekannt ist. Der Auftritt wird eigens für diesen Anlass vor Ort erarbeitet und stellt eine Welturaufführung dar: eine konzertante Performance mit Licht-Dramaturgie.

KÜNSTLER

David Moss, Stimm- und Performancekünstler, Komponist, Perkussionist und musikalisches Universalgenie, „gilt seit Mitte der 1970er Jahre als eine zentrale Figur der Neuen Improvisationsmusik, des Art-Rock und der Noise Music“ (Wikipedia). Er stammt aus einer jüdischen Familie in New York und war einer der Protagonisten der New Yorker Avantgarde-Szene, aus der auch die „Radical Jewish Music“-Bewegung um John Zorn hervorging. Seit 1991 lebt David Moss in Berlin und ist gefragter Gesangssolist zeitgenössischer Musik und diverser Uraufführungen, so z. B. bei Projekten mit dem Ensemble Modern; er ist aber auch im klassischen Opern-Repertoire aktiv.

Frank Schulte arbeitet seit über 30 Jahren im Spannungsfeld komponierter und improvisierter sowie szenischer Musik in Zusammenarbeit mit Performance-Künstler:innen, Tänzer:innen, Schauspieler:innen und Schriftsteller:innen. Er experimentiert mit neuen Klangerzeugungstechniken, mit mehrkanaligem Raumklang, gestaltet intermediale Inszenierungen sowie Klanginstallationen im öffentlichen Raum.

Eintritt: frei



Thorsten Goldberg; „Milch & Honig“

Foto: © Sandra Püttmann

Mi 22.10.2025 • 18.00 Uhr, Einlass: 17.30 Uhr

Künstlergespräch mit Martin Pfeifle und Filmvorführung „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ von Thomas Riedelsheimer

Ort: Museum Stadt Lünen, Graf-Adolf-Straße 36, 44532 Lünen

18.00 Uhr: Gespräch zwischen **Martin Pfeifle** und Glenda Mense
ca. 19.30 Uhr: Vorführung des Films „Tracing Light – Die Magie des Lichts“

Der Eintritt ist frei

Siehe auch Seiten 4 & 6

Sa 25.10.2025 • 18.30–ca. 23.15 Uhr

Lichtreise in die Region: Lünen - Bergkamen – Unna – Lünen

Treffpunkt in Lünen: Heinz-Hilpert-Theater, Kurt-Schumacher-Straße 39, 44532 Lünen
Treffpunkt in Bergkamen: Bergkamen Busbahnhof, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen

Diese Lichtkunstreise verbindet den Besuch der Lichtkunstwerke mit der Besichtigung der besonderen temporären Lichtkunstprojekte in Lünen und Bergkamen sowie einer Führung durch das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna.

In Lünen beginnt die Lichtkunstreise mit der Busfahrt in die Nachbarstadt Bergkamen. Dort wird neben einer Auswahl der bestehenden Lichtkunstwerke auch die temporäre Lichtinstallation von **Till Schwennbeck** zu sehen sein. Weiter geht es nach Unna ins Zentrum für Internationale Lichtkunst mit einer Führung durch die aktuelle Wechselausstellung „Light-Land-Scapes“. Zum Abschluss werden die Lünener Lichtkunstwerke besucht sowie die temporäre Installation der Künstlerin **Maja Funke**, über die die Künstlerin vor Ort berichtet.

FAHRPLAN

18.30 Uhr: Abfahrt ab Lünen.

19.00 Uhr: Start in Bergkamen am Busbahnhof, Besuch der temporären Installation des Künstlers **Till Schwennbeck**.

Ca. 19.50 Uhr: Abfahrt Richtung Unna (Fahrtdauer ca. 30 Minuten).

20.30 Uhr: Führung durch das Zentrum für Internationale Lichtkunst, das weltweit erste und einzige Museum seiner Art mit Installationen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler von Weltruf. In den Gewölbekellern der alten Lindenbrauerei können die Lichtreisenden die ausgewählten Highlights der Dauerausstellung besichtigen sowie die aktuelle Wechselausstellung „Light-Land-Scapes" (Dauer der Führung ca. 90 Minuten).

Ca. 22.30 Uhr: Ankunft in Lünen: Besuch der temporären Installation der Künstlerin **Maja Funke**.

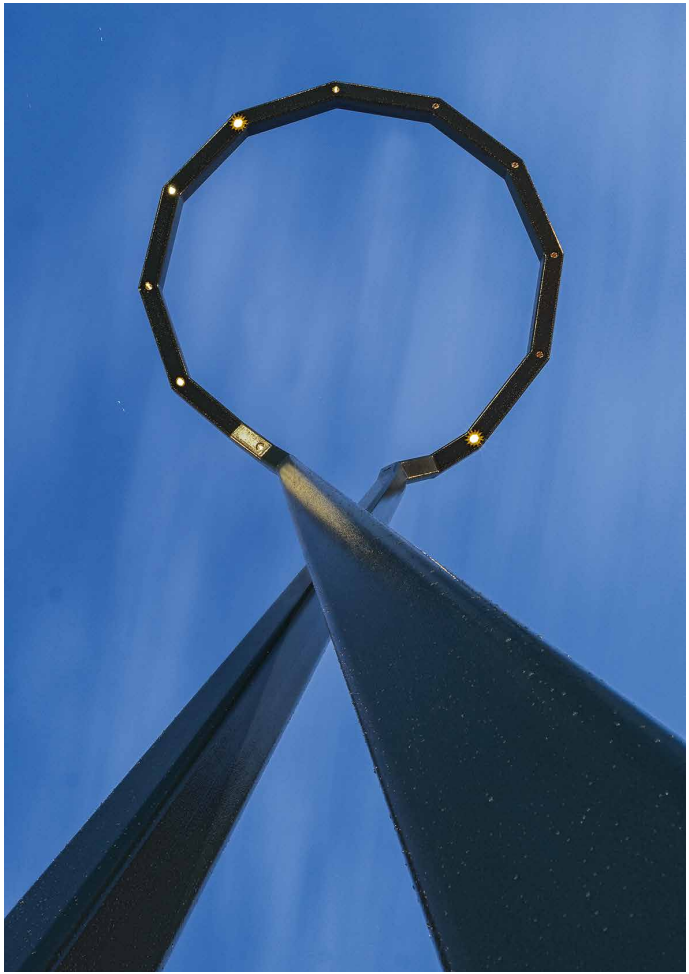
Ca. 23.15 Uhr: Rückkehr nach Bergkamen.

Die Reise wird durch den Kunsthistoriker Dominik Olbrisch fachkundig begleitet.

TICKETS
VVK: 20,00 €; AK: 25,00 €. Keine Ermäßigung.

Lünen: Kulturbüro Lünen, Kurt-Schumacher-Straße 41 (Hansesaal), 44532 Lünen, Tel: 02306 104-2299; E-Mail: kulturbuero@luenen.de

Bergkamen: Kulturreferat Bergkamen, Rathausplatz 4, 59192 Bergkamen Tel: 02307 965-300; E-Mail: k.petersdorf@bergkamen.de



Jan-Peter E. R. Sonntag; „Europa"
Foto: © Manfred Boblitz

Sa 25.10.2025 • 19.00 Uhr

Eröffnung des temporären Lichtkunstwerkes: „Leuchten“ von Maja Funke

Ort: Museum Stadt Lünen,
Graf-Adolf-Straße 36, 44532 Lünen

Die Künstlerin **Maja Funke**, Studentin des Konzeptkünstlers **Mischa Kuball**, präsentiert im Rahmen der Eröffnung im Museum Stadt Lünen ihre temporäre Lichtinstallation, die für zwölf Tage in Lünen zu sehen und vor allem zu erleben sein wird. Begleitet von einem musikalischen Programm wird die Künstlerin über ihre Arbeit sprechen, sie in die Stadt „entlassen“ und für Fragen rund um ihre Arbeit zu Verfügung stehen.

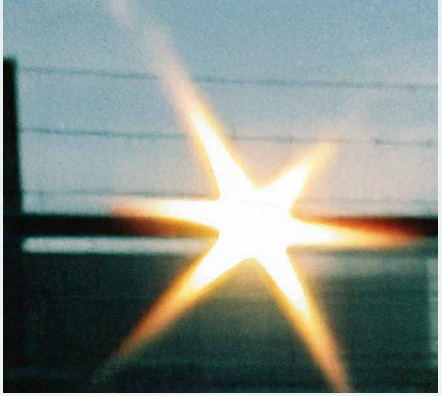
Format: Mobile Lichtobjekte, interaktive Webseite
Ort: Lünen, dezentral

Zwölf Lichtobjekte, zwölf kleine Quellen leuchtender Aufmerksamkeit – für zwölf Tage wandern sie durch Lünen. „Leuchten“ ist eine GPS-basierte Lichtinstallation, bei der Bürger:innen durch das Tragen von Lampen eine kollektive Stadtkarte erschaffen.

Die Lichtobjekte erinnern materiell an das, was war, und richten den Blick auf das, was heute vielleicht übersehen wird. Jede Lampe ist akkubetrieben und mit einem GPS-Modul ausgestattet. Ihre Position kann jederzeit auf einer öffentlich zugänglichen Online-Karte eingesehen werden. Die technische Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit Karl Rogel (Busani). Diese Karte ist nicht nur ein technisches Tool, sondern das zentrale narrative Element des Projekts: Sie zeigt Bewegungen, Zeichnungen, Muster. Sie macht sichtbar, wohin sich die Lampen bewegen – und mit ihnen die Aufmerksamkeit der Menschen.

Die Lichtobjekte bleiben nicht an einem Ort. Sie werden bewusst in die Hände der Besucher:innen und Bewohner:innen gegeben – als Einladung, sie an vergessene, verlassene oder bedeutungsvolle Orte zu bringen. Orte, die man nur kennt, wenn man hier lebt, hier aufgewachsen ist – oder sich aufmacht, um die „lost places, hidden spaces“ zu entdecken.

Wie die zwölf Sterne der Europaflagge verweisen diese Lichtobjekte auf Gemeinschaft, Vielfalt und Hoffnung. Ausgangspunkt ist das Stadtmuseum Lünen am Europaplatz am 25. Oktober 2025. Nach zwölf Tagen entstehen aus den GPS-Daten bleibende Zeichnungen: ein Archiv der Wege, die Lünen erzählen.



Maja Funke; „Leuchten“

Abb.: © Maja Funke

KÜNSTLERIN

Maja Funke (*1996, Deutschland) befasst sich mit dem sozialen und urbanen Raum. Ihre künstlerischen Arbeiten entstehen in Synergie mit ihrem elektronischen Umfeld und finden ihre Form in multimedialen Übersetzungen und investigativen Performances. Sie lebt und arbeitet in Köln.
Instagram: @jxmaja, Website: jxmaja.space

TICKETS
Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter der E-Mail: kulturbuero@luenen.de

Weitere Infos unter: Kulturbüro Lünen, Kurt-Schumacher-Straße 41 (Hansesaal), 44532 Lünen, Tel: 02306 104-2299; E-Mail: kulturbuero@luenen.de

In Kooperation mit dem Museum Stadt Lünen

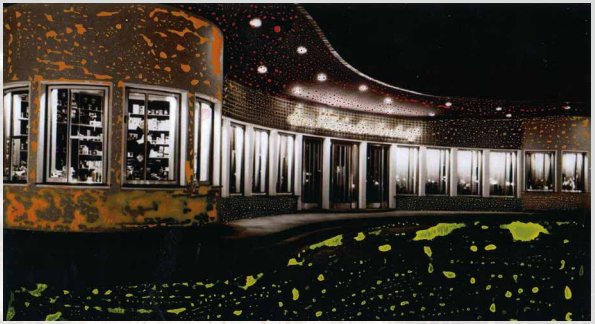
Fr 10.10.2025 • 19.30 Uhr

Eröffnung des temporären Kunstwerkes „Warteschleife“ von Justus Kaufmann und Gabriel Hahner

Ort: Ehemalige Gaststätte „Am Kleinbahnhof“ im City Center Soest, Am Bahnhof 2, 59494 Soest

Wie wird ein „Lost Place“ definiert? Muss ein Ort besonders alt sein, eine historische Bedeutung haben? Oder wird ein Ort einfach dann zu einem „Lost Place“, wenn er nicht mehr genutzt wird?

Die ehemalige Milchbar „Gaststätte am Kleinbahnhof“, auch „die Niere“ genannt, vereint diese Fragen unter einem stilvollen Dach, dessen Form an das menschliche Organ erinnert. Hier fanden Passanten Schutz vor prasselndem Regen oder setzten sich auf die von der Sonne erwärmten Stufen, während sie auf den Bus nach Hause warteten. Obwohl das historische Gebäude in Soest Kultstatus genießt, findet sich seit Jahren kein neuer Verwendungszweck. „Die Niere“ wird zu einem „Lost Place“. Von der gläsernen Fassade des „City Centers“ umschlossen, wirkt der denkmalgeschützte Bau wie ein Diorama in einer Schneekugel. Unzugänglich und für die Ewigkeit konserviert, wartet er darauf, dass wieder Leben einzieht. Warten ist häufig negativ konnotiert, mit Langeweile und Untätigkeit verbunden. Doch man kann das Warten auch als einen Moment verstehen, der sich der Verwertungslogik und konkreten Erwartungen entzieht. In der schnelllebigen Umgebung des Bahnhofs lädt die ehemalige Gaststätte dazu ein, über Pausen nachzudenken.



Justus Kaufmann, Gabriel Hahner; „Warteschleife“

Abb.: © Justus Kaufmann, Gabriel Hahner

„Die Niere“: Symbol des Wirtschaftswunders und Organ des andauernden Wartens. Im Oktober 2025 wird das Warten durch eine künstlerische Intervention vor Ort sichtbar gemacht. Rhythmen aus Licht und Klängen, die Antizipation der nächsten Veränderung. Nostalgie an einem Ort, der auf neues Leben wartet.

KÜNSTLER

Gabriel Hahner (*1997 in Fulda, Deutschland) arbeitet überwiegend mit Skulpturen und (Video-)Installationen. Er beschäftigt sich mit den Grenzen von Körpern und Epochen; besonders interessieren ihn dabei Intimität und Nostalgie.

Justus Kaufmann (*1999 in Ratingen, Deutschland) beschäftigt sich vorzugsweise mit Sound, Videokunst und Skulptur. Er reagiert auf das, was ihn umgibt, indem er kommentiert, provoziert oder ganz einfach die Aufmerksamkeit auf Details lenkt, die im routinierten Alltag oftmals übersehen werden.
Instagram: @justus-kaufmann, website: justus-kaufmann.de

Di 21.10.2025 • 17.00 Uhr

Filmvorführung „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ von Thomas Riedelsheimer

Ort: SchlachthofKino, Ulricher Tor 4, 59494 Soest

Eintritt frei

Siehe auch Seite 4



Filmszene; „Tracing Light – Die Magie des Lichts“

© piffl medien

Fr 24.10.2025 • 18.00 Uhr

Lichtreise in die Region: Soest – Bergkamen – Soest

Treffpunkt: Vor dem Bahnhof Soest, Bahnhofstraße 2, 59494 Soest

FAHRPLAN

18.00 Uhr: Abfahrt des Busses.

Ca. 18.50 Uhr: Ankunft in Bergkamen. Hier werden die Lichtreisenden vom Gästeführer Klaus Holzer in der Rotunde des Kulturamtes Bergkamen mit einem Getränk empfangen und in die Lichtkunst eingeführt. Anschließend führt er die Gruppe zu Fuß und mit dem Bus zu den Lichtkunstwerken.

Ca. 21.30 Uhr: Abfahrt in Bergkamen, ca. 22.20 Uhr Ankunft in Soest am Bahnhof und Führung zu dem temporären Kunstwerk „Warteschleife“ von den Studenten der Kunsthochschule für Medien Köln **Justus Kaufmann** und **Gabriel Hahner** an der ehemaligen Gaststätte „Am Kleinbahnhof“ im City Center Soest, Am Bahnhof 2.

Ca. 23.35 Uhr: Ende der Lichtreise am Bahnhof.

Die Lichtreise wird von Jutta Kösterkamp fachkundig begleitet.

TICKETS
VVK 20,00 € zzgl. Systemgebühr; AK 25,00 € (keine Ermäßigung!)

Vorverkauf über www.hellwegticket.de und deren Vorverkaufsstellen sowie im Museum Wilhelm Morgner, Thomästraße 1, 59494 Soest, Tel.: 02921 103-1131, E-Mail: museen@soest.de

Sa 25.10.2025 • 19.30 Uhr

Lichtkunst-Führung

Treffpunkt: Ehemalige Gaststätte „Am Kleinbahnhof“ im City Center Soest, Am Bahnhof 2

19.30 Uhr: Mit Rhythmen aus Licht und Klang an dem denkmalgeschützten Gebäude „die Niere“ schaffen die Kunststudenten **Justus Kaufmann** und **Gabriel Hahner** temporäre Lichtkunst, womit die Führung startet.

Die Kunstpädagogin Isabel Zimbal führt weiter zum „Pilgerstab“ (**Ursula Molitor** und **Vladimir Kuzmin**) in unmittelbarer Nähe. Anschließend führt Isabel Zimbal entlang des am Wall gelegenen Lichtpfades „Wild in Life“. Die Objekte zeigen fliegende Insekten, für die Kinderzeichnungen die Vorlage bildeten. Über die Station „Lichtbogen“ von **Richard A. Cox** geht es zum Museum Wilhelm Morgner.

Abschließend gibt es einen kleinen Imbiss im Schein des Lichtkunstwerkes „Brainwave“ (**Jan van Munster**) an der Museumsfassade.

Ca. 21.00 Uhr: Ende des Programms im Museum Wilhelm Morgner, Thomästraße 1, 59494 Soest.

Die Führung findet unter fachkundiger Begleitung der Kunstpädagogin Isabel Zimbal statt.

TICKETS
VVK 14,00 € zzgl. Systemgebühr; AK 19,00 € (keine Ermäßigung!)

Vorverkauf über www.hellwegticket.de und deren Vorverkaufsstellen sowie im Museum Wilhelm Morgner, Thomästraße 1, 59494 Soest, Tel.: 02921 103-1131, E-Mail: museen@soest.de



Richard A. Cox; „Lichtbogen“

Foto: © Sabine Schirdewahn

Do 02.10.2025 • 19.00 Uhr

Filmvorführung „Tracing Light – Die Magie des Lichts“ von Thomas Riedelsheimer

Ort: Kinorama Unna, Massener Str. 32–38, 59423 Unna

TICKETS
3,00 € zzgl. Systemgebühr

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna, Tel.: 02303 103-4114, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de oder online unter www.kultur-in-unna.de

Siehe auch Seite 4

Do 23.10.2025 • 19.30 Uhr

Mischa Kuball: „Irritationen, Interventionen … Licht und andere Momente im öffentlichen Raum“

Ort: Zentrum für Internationale Lichtkunst, Lindenplatz 1, 59423 Unna

Ausführliche Beschreibung siehe Seite 7

Do 23.10. – So 02.11.2025 • jeweils 17.00-22.00 Uhr

Temporäre Installation: „Portal is Exit“ von Jini & Shinyoung Rhyu

Ort: Eingang des zib (Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna)

Format: Lichtinstallation mit LED

„Portal is Exit“ ist eine Installation, die im Rahmen des „Hellweg“-Projekts in Unna (einer ehemaligen Bergbaustadt) entstanden ist. Das Werk rückt versteckte Orte in der Stadt ins Licht und interpretiert sie durch künstlerische Eingriffe neu.

Der Titel bezieht sich auf die blinkenden Signalleuchten, die früher im Bergbau verwendet wurden. Er spielt auf die Idee an, dass „ein Eingang zugleich ein Ausgang sein kann“ – ein räumliches Paradoxon. Im Bergwerk war das Licht Lebenslinie und Orientierungshilfe zugleich, doch die Kommunikation verlief nur in eine Richtung.
N
Diese Arbeit bricht mit dieser einseitigen, linearen Kommunikationsform. Stattdessen setzt sie auf eine interaktive Herangehensweise, bei der Fragen und Antworten ständig hin und her pendeln. Die Lichter in der Installation flackern zwischen <Ja> und <Nein>, jedoch ohne eindeutiges oder abschließendes Ergebnis. Sie kreuzen sich immer wieder, ohne eine Richtung festzulegen. Diese „halbfertige Kommunikation“ spiegelt die Komplexität menschlicher Beziehungen, die Ungewissheit des Lebens und die häufigen Missverständnisse zwischen Menschen wider.

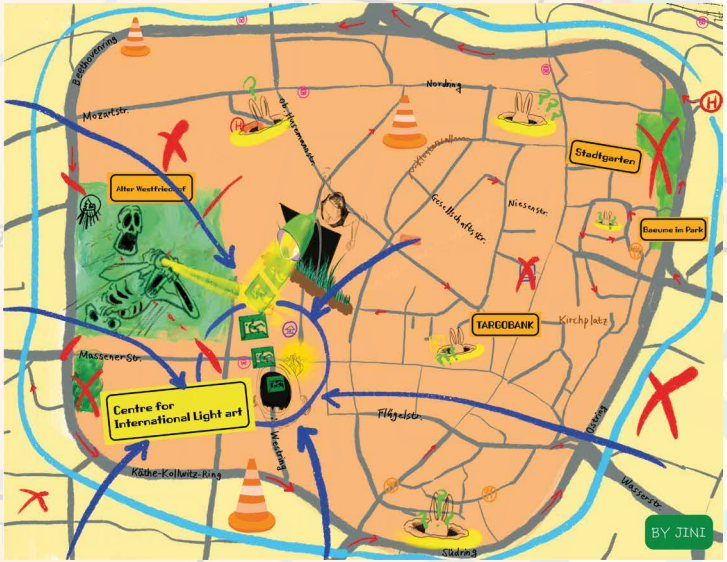
Doch die Arbeit sieht diese Unklarheit nicht als Problem, sondern versteht das Werk als eine wertvolle Form der Kommunikation. Entscheidend ist nicht das perfekte Verstehen, sondern der Versuch, einander zu verstehen – und die Bereitschaft, Unterschiede zu respektieren.

Während die Besucher:innen der Installation folgen, entdecken sie weniger bekannte Orte in Unna. Diese Räume werden dabei symbolisch neu aufgeladen – als Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Erinnerung und Zukunft. Die in Morsezeichen blinkenden Lichter regen dazu an, über alternative Formen der Verständigung und über das Wesen von echter Verbindung nachzudenken.

KÜNSTLERINNEN

Shinyoung Rhyu (*1998 in Seoul, Südkorea) arbeitet mit Fotografie, Video und Installation. Sie lenkt die Aufmerksamkeit auf oft übersehene Begebenheiten des Alltags, präsentiert diese aus einer neuen Perspektive und enthüllt die unsichtbaren Schichten der Gesellschaft. Sie lebt und arbeitet in Köln.
Instagram: @plersomnium, Website: www.shinyoungrhyu.com

Jini (*1997 in Seoul, Südkorea) lebt und arbeitet in Südkorea und Deutschland. Sie arbeitet hauptsächlich mit Installationen und erforscht die „Grauzonen", die zwischen polarisierten Extremen existieren. Durch räumliche Interventionen hinterfragt sie binäres Denken und lenkt die Aufmerksamkeit auf Perspektiven, die oft übersehen werden. Ihre Arbeiten ermutigen die Betrachter;innen, Mehrdeutigkeit als eine Möglichkeit zu begreifen, tiefere Verständigung und Verbindung zu schaffen.
Instagram: @jini_da11, E-Mail: jiniwunder@gmail.com



Jini & Shinyoung Rhyu; „Portal is Exit"

Abb.: © Jini

Fr 24.10.2025 • 18.30 Uhr

Lichtreise in die Region: Unna – Fröndenberg – Soest – Unna

Treffpunkt: Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna

FAHRPLAN

18.30 Uhr: Nach einer kurzen Begrüßung beginnt die Lichtreise mit der Fahrt nach Fröndenberg. 19.15 Uhr: In Fröndenberg erwartet die Teilnehmenden mit „Lightning blue" von **Tilman Küntzel** das erste Lichtkunstwerk dieser Reise. Zudem steht auch der Besuch der temporären Arbeit auf dem Programm. Nach einer kleinen Erfrischung bringt der Lichtreisebus die Teilnehmenden nach Soest.

20.45 Uhr: In Soest wird neben einigen der dauerhaften Lichtinstallationen – wie beispielsweise der „Brainwave" von **Jan van Munster** – ebenfalls das temporäre Lichtkunstwerk in den Blick genommen.

22.30 Uhr: Bei der Rückkunft in Unna leuchtet den Reisenden schon von weitem die „Fibonacci-Reihe" des Künstlers **Mario Merz** entgegen. Zudem begegnet den Teilnehmenden „Light Phenomena" von **Giny Vos** – ein Glaskubus mit insgesamt 57.600 leuchtenden LEDs im Inneren. Das temporäre Kunstwerk, das exklusiv für Unna erschaffen wurde, wird ebenfalls besichtigt. In den Gewölbekellern der alten Lindenbrauerei treffen auf spektakuläre Weise historische Industriearchitektur und zeitgenössische Kunst aufeinander: Hier erhalten die Reisenden zum Abschluss einen Einblick in die aktuelle Wechselausstellung „Light-Land-Scapes" des Zentrums für Internationale Lichtkunst.



Giny Vos; „Light Phenomena"

Foto: Frank Vinken © Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V.

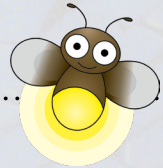
Ca. 23.30 Uhr: Ende der Lichtreise.

Diese Lichtreise wird fachkundig begleitet.

TICKETS
VVK 20,00 € zzgl. Systemgebühr; AK 25,00 €

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna, Tel.: 02303 103-4114, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de oder online unter www.kultur-in-unna.de

Sa 25.10.2025 • 17.00 Uhr



Lichtreise für Familien mit Kindern von 6–12 Jahren: Unna – Bönen – Bergkamen – Unna

Treffpunkt: Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna

FAHRPLAN

17.00 Uhr: Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst. Oberirdisch leuchten uns 57.600 LED-Lampen entgegen, die von der Geschichte von Licht und Natur erzählen. Zehn Meter unter der Erde erwarten uns dann tanzende Sterne, kunterbunte leuchtende Korallen und ein unterirdischer Wasserfall. Außerdem schauen wir uns auch die Wechselausstellung „Light-Land-Scapes“ an – hier begegnen uns faszinierende Landschaften aus Licht. Bevor wir in den Bus steigen, legen wir den Kopf in den Nacken und entdecken die „Fibonacci-Reihe“ von **Mario Merz** am Schornstein der ehemaligen Lindenbrauerei.

18.15 Uhr: Abfahrt mit dem Lichtreisebus nach Bönen. Während der Busfahrt lernen wir das Projekt HELLWEG – ein LICHTWEG genauer kennen und sprechen darüber, was Lichtkunst ist.

18.45 Uhr: In Bönen erwartet uns zuerst eine spektakuläre Feuershow des Ensembles **Funkenspiel**. Anschließend wecken wir am „Yellow Marker“ einen alten schlafenden Riesen, der nachts bis in den Himmel leuchtet. Wir dürfen nicht nur auf seinen Rücken steigen und die einmalige Aussicht genießen, sondern können hier auch gemeinsam kreativ werden.

20.15 Uhr: Abfahrt mit dem Lichtreisebus nach Bergkamen.

20.45 Uhr: An unserem Ziel angekommen, werfen wir einen Blick auf und unter die Gullydeckel, die hier bei Nacht nicht mehr so sind, wie sie uns am Tag erscheinen.

21.15 Uhr: Auf unserer Fahrt zurück nach Unna begegnen uns noch einige magische Leuchtzeichen, die weit in die Nacht hinein strahlen.

Ca. 22.00 Uhr: Ankunft in Unna und Ende der Lichtreise.

Die Familien-Lichtreise führt zu Lichtkunstinstallationen in Unna, Bönen und Bergkamen. Groß und Klein werden gemeinsam kreativ und nähern sich den Kunstobjekten auf spielerische Art und Weise. Auch ein wenig Abenteuerlust gehört dazu, um mit Taschenlampen die Lichtkunst auf dunklen Wegen, in schwindelerregenden Höhen und durch labyrinthische Kellergewölbe zu erkunden.

Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, eine Taschenlampe pro Kind und eigene Verpflegung.

Diese Lichtreise steht unter der fachkundigen Leitung von Christiane Hahn.

TICKETS
VVK: 15,90 € zzgl. Systemgebühr, ermäßigt für Kinder (bis 12 Jahre) 7,90 € zzgl. Systemgebühr

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna, Tel.: 02303 103-4114, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de oder online unter www.kultur-in-unna.de

So 26.10.2025 • 18.00 Uhr

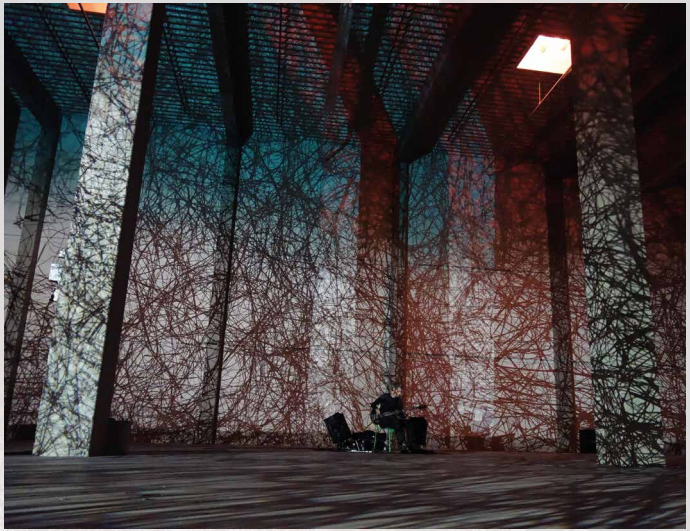
visual bassic – eine audiovisuelle Komposition

Treffpunkt: 17.30 Uhr am Info-Counter im zib (Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna)

Als **visual bassic** schaffen **Katrin Bethge** (Overhead-Projektionen) und **John Eckhardt** (Bass) audiovisuelle Situationen, in denen sie Komposition und selbstorganisierende Prozesse spielerisch in ein Gleichgewicht bringen. Unter Verwendung von lichtbrechenden Objekten, Flüssigkeiten und alltäglichen Materialien direkt auf der Oberfläche des Projektors lässt **Katrin Bethge** kosmische wie mikroskopische Räume aus Licht entstehen. **John Eckhardts** organische Musik für E-Bass und Live-Elektronik bildet spektrale Klangwelten, die von massiven Bässen durchpulst werden. Ohne Zuspiele und Samples entstehen dabei sämtliche Modulationen und Loops in Echtzeit.

So ziehen **visual bassic** ihr Publikum hinein in ein archaisches, synästhetisches Abenteuer. In einer gemeinsamen Bewegung entstehen immer wieder Momente von Trance und Versenkung. Ihre ganz eigene Art der Interaktion und ihr holistisches gegenseitiges Verständnis haben **Katrin Bethge** und **John Eckhardt** in Jahren der engen Zusammenarbeit und über viele Auftritte hinweg verfeinert – hochauflösend und mehrdimensional, aber gleichzeitig fragil und magisch. Die Besucher:innen erwartet eine audiovisuelle Komposition der Extraklasse!

(Dauer: ca. 50 Minuten)



visual bassic

Foto: © visual bassic

TICKETS
VVK 11,90 € zzgl. Systemgebühr, erm. 8,90 € zzgl. Systemgebühr;
AK 15,00 €, erm. 12,00 €

i-Punkt im Zentrum für Information und Bildung, Lindenplatz 1,
59423 Unna, Tel.: 02303 103-4114, E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de
oder online unter www.kultur-in-unna.de

ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE LICHTKUNST

Öffentliche Führungen online unter www.lichtkunst-unna.de buchen

Ort: Lindenplatz 1, 59423 Unna

Die Sammlung des Zentrums für Internationale Lichtkunst in der ehemaligen Lindenbrauerei in Unna besitzt Modellcharakter. Weithin sichtbar durch den 52 Meter in den Himmel ragenden Schornstein, findet die zeitgenössische Kunstform seit 2001 tief unter der Erde Platz auf einer Fläche von insgesamt 2.600 Quadratmetern. Einzigartig ist das Museum durch seinen Fokus auf Installationen. Viele der Kunstwerke von Stars wie Brigitte Kowanz und James Turrell sind eigens für die Räume geschaffen und in ihrem ästhetischen wie technischen Auftritt individuell auf diesen Ort zugeschnitten.

Zusätzlich zur Sammlung zeigt das Museum die Wechselausstellung „Light-Land-Scapes“ bis 04. Januar 2026. In dieser Ausstellung werden Besucher:innen eingeladen, Landschaft nicht länger als Abbild der Natur zu begreifen, sondern als ein sinnliches Spiel aus Licht, Raum und Erlebnis. In den tief unter der Erde liegenden Gewölben entstehen leuchtende Topografien – keine Abbilder der Natur, sondern begehbare Erfahrungsräume zwischen Kunst, Architektur und Wahrnehmung.



Yoana Tuzharova; „Penumbra“

Foto: © Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V., Foto: Frank Vinken

TICKETS

15,00 €; 8,50 € ermäßigt, begleitete Kinder bis 10 Jahre gratis.
Zwei Wochen im Voraus online buchbar über www.lichtkunst-unna.de.

Impressum

HELLWEG – ein LICHTWEG ist ein Projekt der Kulturregion Hellweg
unter Beteiligung folgender Städte, Gemeinden und Einrichtungen:
Ahlen · Kulturabteilung der Stadt Ahlen und Kunstmuseum Ahlen gGmbH
Bergkamen · Kulturreferat der Stadt Bergkamen
Bönen · Kulturbüro der Gemeinde Bönen
Fröndenberg · Stadtmarketing der Stadt Fröndenberg/Ruhr
Hamm · Kulturbüro der Stadt Hamm
Lippstadt · Stadt Lippstadt, Fachdienst Kultur und Weiterbildung
Lünen · Kulturbüro Lünen
Soest · wallimlicht e.V., Soest, und Kulturamt der Stadt Soest
Unna · Kreisstadt Unna, Amt für Kultur und Weiterbildung und
Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V.

Projektleitung
HELLWEG – ein LICHTWEG e.V. in Kooperation mit dem Seminar
„urban stage" an der Kunsthochschule für Medien Köln unter der Leitung
von Prof. Mischa Kuball

Veranstalter und Herausgeber
HELLWEG – ein LICHTWEG e.V.

Redaktion
Sigrun Krauß, M.A.

Texte
Die beteiligten Städte, Jin-a Lee, Shinyoung Rhyu, Jini, Juri Lechthoff,
17171717171717, Luca De Marco, Juyoung Lee, Isabella Buena la Rata,
Maja Funke, Duoni Liu, Bidisha Das, Helin Sezen Korkmaz, Sara Milić,
Gabriel Hahner, Justus Kaufmann, Dirk Raulf, Sigrun Krauß M.A.

Infos
Online: www.hellweg-ein-lichtweg.de
E-Mail: hellweg-ein-lichtweg@gmx.de

Visuelles Gestaltungskonzept, Layout und Satz
Guido Muermann, www.muermann.info

Haftungsausschluss / Copyrights
Programmänderungen vorbehalten. Keine Haftung für Satz- oder Druckfehler sowie für die Angaben zu Terminen, Orten und Preisen. Die Copyrightangaben zu den verwendeten Fotos wurden nach bestem Wissen gesetzt. Sollten Sie darüber hinaus Rechte an einem der Bilder haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Programmänderungen vorbehalten.

www.hellweg-ein-lichtweg.de

Hellweg –
ein Lichtweg

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Titel-Hintergrund: Filmszene „Tracing Light – Die Magie des Lichts"

© piffl medien